

Kathrein Global Enterprise

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.12.2024 - 30.11.2025

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten.....	3
Fondscharakteristik	3
Rechtlicher Hinweis.....	4
Fonstdetails	5
Umlaufende Anteile	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung.....	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR.....	7
Fondsergebnis in EUR	8
A. Realisiertes Fondsergebnis.....	8
B. Nicht realisiertes Kursergebnis.....	8
C. Ertragsausgleich.....	8
Kapitalmarktbericht.....	9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds.....	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	11
Vermögensaufstellung in EUR per 28.11.2025	12
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	15
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2024 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.).....	16
An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR.....	18
Bestätigungsvermerk.....	19
Steuerliche Behandlung.....	21
Fondsbestimmungen	22
Anhang	28

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.12.2024 bis 30.11.2025

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Aufliedatum
AT0000A0Y0Y6	Kathrein Global Enterprise (R) A	Ausschüttung	EUR	15.02.2013
AT0000A24V08	Kathrein Global Enterprise (I) T	Thesaurierung	EUR	03.12.2018
AT0000A0Y0Z3	Kathrein Global Enterprise (R) T	Thesaurierung	EUR	15.02.2013

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	15.03.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	I-Tranche (EUR): 0,750 % R-Tranche (EUR): 1,250 %
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Kathrein Global Enterprise für das Rechnungsjahr vom 01.12.2024 bis 30.11.2025 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 28.11.2025 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	30.11.2023	30.11.2024	30.11.2025
Fondsvermögen gesamt in EUR	27.774.453,15	19.083.782,28	20.847.380,97
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	108,16	124,18	129,84
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	111,95	128,53	134,38
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	105,13	123,56	132,19
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	105,13	123,56	132,19
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	147,80	172,86	183,97
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	152,97	178,91	190,41
		17.03.2025	16.03.2026
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		2,9000	2,2500
Auszahlung / Anteil (I) (T) EUR		0,7312	1,3367
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		1,0535	1,6983
Wiederveranlagung / Anteil (I) (T) EUR		7,9183	6,1663
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		10,2695	7,8786

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds. Die Begleichung der Auszahlung wird von den depotführenden Banken vorgenommen.

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.11.2024	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.11.2025
AT0000A0Y0Y6 (R) A	23.301,501	775,000	-1.055,501	23.021,000
AT0000A24V08 (I) T	94.573,296	108.618,000	-99.027,441	104.163,855
AT0000A0Y0Z3 (R) T	26.054,207	5.215,000	-9.045,138	22.224,069
Gesamt umlaufende Anteile				149.408,924

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	124,18
Ausschüttung am 17.03.2025 (errechneter Wert: EUR 120,43) in Höhe von EUR 2,9000, entspricht 0,024080 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	129,84
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,024080 x 129,84)	132,97
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	8,79
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,08
Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	123,56
Auszahlung am 17.03.2025 (errechneter Wert: EUR 122,17) in Höhe von EUR 0,7312, entspricht 0,005985 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	132,19
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,005985 x 132,19)	132,98
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	9,42
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,62
Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	172,86
Auszahlung am 17.03.2025 (errechneter Wert: EUR 170,64) in Höhe von EUR 1,0535, entspricht 0,006174 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	183,97
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,006174 x 183,97)	185,11
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	12,25
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,08

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformanzenwerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 3,5 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern, nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln. Anhand der Darstellung können Sie bewerten, wie der Fonds in der Vergangenheit verwaltet wurde.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.11.2024 (143.929,004 Anteile)		19.083.782,28
Ausschüttung am 17.03.2025 (EUR 2,9000 x 23.277,000 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6))		-67.503,30
Auszahlung am 17.03.2025 (EUR 0,7312 x 98.296,855 Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08))		-71.874,66
Auszahlung am 17.03.2025 (EUR 1,0535 x 21.353,848 Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3))		-22.496,28
Ausgabe von Anteilen	14.048.487,49	
Rücknahme von Anteilen	-14.176.424,77	
Anteiliger Ertragsausgleich	465.707,08	337.769,80
Fondsergebnis gesamt		1.587.703,13
Fondsvermögen am 30.11.2025 (149.408,924 Anteile)		20.847.380,97

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinsenerträge	6.551,94
Zinsaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-1.256,74
Dividenerträge (inkl. Dividendenäquivalent)	468.341,64
	473.636,84
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren	-209.248,34
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-20.799,58
Abschlussprüferkosten	-3.720,00
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-700,00
Depotgebühr	-9.211,64
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-534,17
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-2.457,88
	-246.671,61
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	226.965,23
Realisiertes Kursergebnis	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	2.513.144,04
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-1.125.119,96
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	1.388.024,08
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	1.614.989,31

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	418.451,76
Veränderung der Dividendenforderungen	19.969,14
	438.420,90

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-465.707,08
	-465.707,08
Fondsergebnis gesamt	1.587.703,13

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 29.048,80 EUR.

Kapitalmarktbericht

Der Übergang in das Jahr 2025 war an den Kapitalmärkten von einer spürbaren Anspannung geprägt, da sich Investoren bereits im Dezember 2024 auf die bevorstehende Präsidentschaft von Donald Trump positionierten, während die großen Notenbanken ihren Zinssenkungskurs zunächst noch fortsetzten. Die wirtschaftliche Divergenz zeigte sich früh: Während die US-Fed ihre Prognosen für Wachstum und Inflation an hob, musste die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Erwartungen aufgrund einer stagnierenden Eurozone zurückschrauben. Unmittelbar nach seiner Angelobung im Jänner prägte Donald Trump das Marktgeschehen durch symbolträchtige Dekrete, darunter den Austritt aus der WHO und dem Pariser Klimaabkommen. Gleichzeitig erlebte der Technologiesektor einen ersten Dämpfer, als das chinesische Startup DeepSeek mit einem effizienten KI-Modell die technologische Vorherrschaft westlicher Platzhirsche infrage stellte, was kurzzeitig Druck auf Tech-Werte ausübte. Die US-Fed reagierte auf die solide US-Wirtschaft mit einer ersten Zinspause, während die EZB den Einlagesatz angesichts des disinflationären Prozesses auf 2,75 % senkte.

Im Februar manifestierte sich die politische Neuausrichtung in Europa durch den Wahlsieg der CDU/CSU in Deutschland und eine Outperformance europäischer Aktien gegenüber den USA, getrieben durch Hoffnungen auf Deregulierung und Frieden in der Ukraine. Doch die Ruhe war trügerisch: Im März reagierte Deutschland auf die drohende US-Zollpolitik mit einer radikalen fiskalischen Wende. Die Bundesregierung lockerte die Schuldenbremse und kündigte ein Sondervermögen von 500 Mrd. Euro für Infrastruktur an – ein „Whatever it takes“, das das BIP-Wachstum langfristig stützen soll. Parallel dazu kündigte die EU ein 800 Mrd. Euro schweres Rüstungspaket an. Diese Maßnahmen waren notwendig, da sich die USA unter Trump zunehmend protektionistisch zeigten und die Fed aufgrund von Inflations Sorgen und Zöllen an ihrem Leitzinsniveau von 4,25–4,50 % festhielt, während die EZB den Einlagesatz weiter auf 2,5 % senkte.

Der April 2025 ging als Monat des „Zoll-Schocks“ in die Annalen ein. Am von Trump so bezeichneten „Liberation Day“ wurden Zölle für nahezu alle Weltregionen verkündet, die höher ausfielen als erwartet. Während viele Länder verhandelten, eskalierte der Konflikt mit China durch gegenseitige Zölle von bis zu 145 % dramatisch. Dies führte zu heftigen Marktreaktionen und einem Sprung der US-Renditen, woraufhin Trump die Zölle (außer für China) temporär aussetzte, um die Märkte zu stabilisieren. In diesem Umfeld der Unsicherheit, verstärkt durch Trumps verbale Angriffe auf den Fed-Vorsitzenden, suchten Investoren Schutz in Gold, das zeitweise die Marke von 3.500 USD/Unze erreichte.

Zur Jahresmitte verschoben sich die Sorgen in Richtung der US-Schulden Tragfähigkeit. Im Mai entzog die Ratingagentur Moody's den USA als letzte große Agentur das AAA-Rating, begründet durch die steigende Staatsverschuldung und hohe Defizite. Das geplante US-Steuergesetz („one big beautiful bill act“) verstärkte diese Bedenken. Geopolitisch sorgte im Juni eine militärische Eskalation zwischen Israel und dem Iran kurzzeitig für Volatilität an den Ölmärkten, bevor eine Waffenruhe die Lage beruhigte. Die EZB setzte ihren Lockerungskurs indes fort und senkte den Einlagesatz auf 2,0 %.

Im August brachte eine Einigung zwischen der EU und den USA, die Zölle auf EU-Exporte bei 15 % fixierte, etwas Planungssicherheit, wenngleich Details vage blieben.

Der Herbst läutete schließlich eine Wende in der US-Geldpolitik ein. Nach schwächeren Arbeitsmarktdaten im September senkte die Fed den Leitzins um 25 Basispunkte auf eine Spanne von 4,00–4,25 %. In Europa hingegen verschärfte sich die Lage in Frankreich, wo politische Instabilität und ein gescheitertes Sparprogramm zu Herabstufungen der Kreditwürdigkeit führten. Im Oktober belastete ein „Government Shutdown“ in den USA sowie anhaltende politische Krisen in Frankreich die Stimmung, wenngleich sich die US-chinesischen Beziehungen durch ein Gipfeltreffen zwischen Trump und Xi vorübergehend stabilisierten.

Zum Ende des Berichtszeitraums im November 2025 präsentierte sich ein gemischtes Bild. Während starke Quartalszahlen im Technologiesektor die Aktienmärkte stützten, wuchsen die Sorgen vor einer Blasenbildung bei KI-Werten. Die Fed signalisierte weitere Zinssenkungen für Dezember, erschwert durch verzögerte Wirtschaftsdaten nach dem Ende des längsten Shutdowns der US-Geschichte. Gold konsolidierte auf hohem Niveau, blieb aber angesichts der Zweifel an der Unabhängigkeit der Fed und der Solidität des US-Dollars als sicherer Hafen gefragt. Das Jahr schloss somit im Spannungsfeld zwischen technologischer Euphorie, geopolitischer Fragmentierung und der Rückkehr der fiskalischen Dominanz.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der Investmentfonds investiert zumindest 90 % des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, somit nicht indirekt über Investmentfonds oder über Derivate, in Aktien oder Aktien gleichwertigen Wertpapieren, die den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen, und an einer anerkannten Börse nach Art. 2 iVm Anhang II DVO (EU) 2016/1646 in der geltenden Fassung gehandelt werden. In Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben, werden zumindest 51 % des Fondsvermögens veranlagt.

In einem ersten Schritt scheiden die „riskantesten“ zehn Prozent nach dem hauseigenen DEFEX*-Modell aus dem Anlageuniversum (ca. 1.320 Unternehmen) aus.

Danach werden geeignete Kandidaten anhand folgender Selektionskriterien gefiltert: Langfristiges Dividenden- und Cash-Flow-Wachstum, geringe historische Volatilität des Gewinns pro Aktie, geringer Verschuldungsgrad sowie relativ günstige Bewertung nach dem Preis/Buchwert-Verhältnis.

Die endgültige Titelauswahl wird mit Hilfe einer Portfolio-Optimierungssoftware und dem Ziel die absolute Schwankungsbreite des Portfolios zu minimieren getroffen. Das Ergebnis der Optimierung ist ein konzentriertes Portfolio von maximal 30 Einzeltiteln. Es werden keine Einschränkungen hinsichtlich Sektoren oder Ländergewichtungen getroffen, sodass einzelne Sektoren oder Länder stark oder auch nicht gewichtet sein können.

Im Berichtszeitraum (1.12.2024 – 30.11.2025) wurden fünf Aktien ausgetauscht, da diese nicht mehr die strengen Auswahlkriterien erfüllt haben. Die Sektorengewichtungen haben sich dabei zugunsten der Versorger und Unternehmen aus dem Kommunikationssektor verschoben. Reduziert wurden demnach Aktien aus dem Finanz- und Gesundheitssektor.

Auf Länderebene wurde die Gewichtung von Japan und den USA zugunsten von Europa reduziert.

*Default Expectations = Hauseigenes Modell, um Ausfallswahrscheinlichkeiten von Unternehmen auf Basis von Verschuldung und Optionspreisen zu simulieren.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG
 (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fonds- vermögen
Aktien		CAD	2.629.135,98	12,61 %
Aktien		CHF	1.251.337,39	6,00 %
Aktien		EUR	6.382.470,59	30,62 %
Aktien		GBP	381.963,77	1,83 %
Aktien		JPY	4.335.078,82	20,79 %
Aktien		NOK	893.305,73	4,28 %
Aktien		SEK	734.731,26	3,52 %
Aktien		SGD	367.885,66	1,76 %
Aktien		USD	3.723.784,91	17,86 %
Summe Aktien			20.699.694,11	99,29 %
Summe Wertpapiervermögen			20.699.694,11	99,29 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			32.828,08	0,16 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fremdwährung			60.778,96	0,29 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			93.607,04	0,45 %
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			410,09	0,00 %
Dividendenforderungen			81.104,89	0,39 %
Summe Abgrenzungen			81.514,98	0,39 %
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-27.435,16	-0,13 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			-27.435,16	-0,13 %
Summe Fondsvermögen			20.847.380,97	100,00 %

Vermögensaufstellung in EUR per 28.11.2025

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird. Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben. Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		CA1367178326	CANADIAN UTILITIES LTD-A CU	CAD	40.583	22.996	10.846		42,030000	1.048.373,38	5,03 %
Aktien		CA1249003098	CCL INDUSTRIES INC - CL B CCL/B	CAD	7.956	3.424	2.568		85,890000	420.000,52	2,01 %
Aktien		CA45075E1043	IA FINANCIAL CORP INC IAG	CAD	6.203	1.589	2.497		164,760000	628.153,83	3,01 %
Aktien		CA8667961053	SUN LIFE FINANCIAL INC SLF	CAD	10.551	2.172	4.247		82,130000	532.608,25	2,55 %
Aktien		CH0012214059	HOLCIM LTD HOLN	CHF	6.306	5.132	2.538		75,060000	506.965,52	2,43 %
Aktien		CH0013841017	LONZA GROUP AG-REG LONN	CHF	1.271	755	1.085		546,800000	744.371,87	3,57 %
Aktien		FR0000120073	AIR LIQUIDE SA AI	EUR	6.880	3.341	2.770		164,540000	1.132.035,20	5,43 %
Aktien		DE0005200000	BEIERSDORF AG BEI	EUR	5.568	7.809	2.241		92,340000	514.149,12	2,47 %
Aktien		CH1216478797	DSM-FIRMENICH AG DSFIR	EUR	4.818	2.545	775		70,840000	341.307,12	1,64 %
Aktien		FR0010208488	ENGIE ENGI	EUR	53.245	56.951	29.316		21,600000	1.150.092,00	5,52 %
Aktien		NL0006294274	EURONEXT NV ENX	EUR	3.220	3.220			132,000000	425.040,00	2,04 %
Aktien		FI0009000202	KESKO OYJ-B SHS KESKOB	EUR	38.727	36.676	15.589		18,450000	714.513,15	3,43 %
Aktien		FR0000133308	ORANGE ORA	EUR	64.740	57.238	26.060		14,100000	912.834,00	4,38 %
Aktien		BE0003739530	UCB SA UCB	EUR	5.000	2.063	3.068		238,500000	1.192.500,00	5,72 %
Aktien		IE0002424939	DCC PLC DCC	GBP	6.755	5.309	3.579		49,480000	381.963,77	1,83 %
Aktien		JP3294460005	INPEX CORP 1605	JPY	37.200	42.900	32.000		3.330,000000	683.493,58	3,28 %
Aktien		JP3293330001	KOKUSAI ELECTRIC CORP 6525	JPY	2.900	39.800	36.900		4.371,000000	69.940,07	0,34 %
Aktien		JP3918000005	MEIJI HOLDINGS CO LTD 2269	JPY	31.500	22.000	13.000		3.350,000000	582.240,79	2,79 %
Aktien		JP3756600007	NINTENDO CO LTD 7974	JPY	18.000	4.800	7.600		13.170,000000	1.307.993,38	6,27 %
Aktien		JP3735400008	NTT INC 9432	JPY	1.188.500	1.254.100	1.261.000		154,400000	1.012.497,00	4,86 %
Aktien		JP3347200002	SHIONOGI & CO LTD 4507	JPY	24.000	24.000			2.690,500000	356.280,05	1,71 %
Aktien		JP3613000003	TOYO SUISAN KAISHA LTD 2875	JPY	5.200	5.000	12.500		11.245,000000	322.633,95	1,55 %
Aktien		NO0003733800	ORKLA ASA ORK	NOK	97.310	136.481	39.171		108,100000	893.305,73	4,28 %
Aktien		SE0009922164	ESSITY AKTIEBOLAG-B ESSITYB	SEK	30.884	11.776	12.432		261,500000	734.731,26	3,52 %
Aktien		SG1V61937297	SINGAPORE AIRLINES LTD SIA	SGD	85.400	23.300	15.000		6,480000	367.885,66	1,76 %
Aktien		US0326541051	ANALOG DEVICES INC ADI	USD	3.234	3.570	4.316		257,920000	719.404,27	3,45 %
Aktien		US11135F1012	BROADCOM INC AVGO	USD	4.319	1.476	2.980		397,570000	1.480.964,97	7,10 %
Aktien		US1270971039	COTERRA ENERGY INC CTRA	USD	18.460	11.318	6.737		26,390000	420.164,22	2,02 %
Aktien		US29670G1022	ESSENTIAL UTILITIES INC WTRG	USD	11.585	357	4.663		39,260000	392.278,32	1,88 %
Aktien		US922338C1036	VERALTO CORP VLTO	USD	8.140	5.711	1.295		101,270000	710.973,13	3,41 %
Summe der zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere										20.699.694,11	99,29 %
Summe Wertpapiervermögen										20.699.694,11	99,29 %

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Bankguthaben/-verbindlichkeiten											
				EUR						32.828,08	0,16 %
				AUD						7.999,33	0,04 %
				CAD						10.371,46	0,05 %
				CHF						5.969,77	0,03 %
				GBP						1.209,25	0,01 %
				HKD						2.852,53	0,01 %
				JPY						3.257,93	0,02 %
				NOK						17.658,41	0,08 %
				SEK						4.991,87	0,02 %
				SGD						1.893,96	0,01 %
				USD						4.574,45	0,02 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten										93.607,04	0,45 %
Abgrenzungen											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										410,09	0,00 %
Dividendenforderungen										81.104,89	0,39 %
Summe Abgrenzungen										81.514,98	0,39 %
Sonstige Verrechnungsposten											
Diverse Gebühren										-27.435,16	-0,13 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten										-27.435,16	-0,13 %
Summe Fondsvermögen										20.847.380,97	100,00 %

ISIN	Ertragstyp		Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A0Y0Y6	R	Ausschüttung	EUR	129,84	23.021,000
AT0000A24V08	I	Thesaurierung	EUR	132,19	104.163,855
AT0000A0Y0Z3	R	Thesaurierung	EUR	183,97	22.224,069

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 27.11.2025 in EUR umgerechnet

Währung	Kurs (1 EUR =)
Australische Dollar	AUD 1,774650
Kanadische Dollar	CAD 1,627000
Schweizer Franken	CHF 0,933650
Britische Pfund	GBP 0,875050
Hongkong Dollar	HKD 9,019900
Japanische Yen	JPY 181,239450
Norwegische Krone	NOK 11,775600
Schwedische Kronen	SEK 10,992000
Singapur Dollar	SGD 1,504250
Amerikanische Dollar	USD 1,159450

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung		Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Aktien		CH1430134226	HOLCIM LTD LHN	CHF		8.650	8.650
Aktien		FR0000120693	PERNOD RICARD SA RI	EUR			2.980
Aktien		GB00B0SWJX34	LONDON STOCK EXCHANGE GROUP LSEG	GBP		2.592	7.101
Aktien		JP3756100008	NITORI HOLDINGS CO LTD 9843	JPY		31.600	35.000
Aktien		JP3951600000	UNICHARM CORP 8113	JPY		80.100	106.800
Aktien		US2358511028	DANAHER CORP DHR	USD			5.685

Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	Vereinfachter Ansatz
--------------------------------------	----------------------

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2024 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	301
Anzahl der Risikoträger	99
fixe Vergütungen	31.207.075,58
variable Vergütungen (Boni)	2.621.144,82
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	33.828.220,40
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.546.616,89
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.607.785,15
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	12.188.116,54
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	254.560,93
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	16.597.079,51

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.
- Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltsystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“). Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.
- In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsgrading).
- Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).
- Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.
- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 13.06.2025 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 24.10.2025 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.
- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR

Der beauftragte Manager Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2024 folgende Informationen zu an seine Mitarbeiter gezahlten Vergütungen in Euro veröffentlicht:

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	137,980
fixe Vergütungen	14.082.233,78
variable Vergütungen (Boni)	1.255.971,86
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	15.338.205,64

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 19. März 2026

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.



Mag. Hannes Cizek



Mag. (FH) Dieter Aigner

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Kathrein Global Enterprise, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. November 2025, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2025 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien
19. März 2026

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Die steuerliche Behandlung wird von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf my.oebk.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage my.oebk.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Kathrein Global Enterprise, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idGF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zumindest 90 % des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, somit nicht indirekt über Investmentfonds oder über Derivate, in Aktien oder Aktien gleichwertigen Wertpapieren, die den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen, und an einer anerkannten Börse nach Art. 2 iVm Anhang II DVO (EU) 2016/1646 in der geltenden Fassung gehandelt werden. In Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben, werden zumindest 51 % des Fondsvermögens veranlagt.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen nicht erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist nicht zulässig.

Wertpapiere dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 % des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds dürfen nicht erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen nicht erworben werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 10 % des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 % des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3,50 % zur Deckung der Ausgabebehalten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilsscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Dezember bis zum 30. November.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. März des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depoführenden Kreditinstituts auszuführen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschuttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebuhr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,50 % des Fondsvermögens, die für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von 0,5 % des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg12

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moscow Exchange
2.4.	Schweiz	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.7.	Vereinigtes Königreich	
	Großbritannien und Nordirland	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai

1 Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13.	Türkei:	TurkDEX
5.14.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.